



DEUTSCHLAND

Ab Ende September erhältlich –
Preis orientiert sich am Edelmetallwert

Silber-Quadriga: Die erste deutsche Anlageprägung

Silber und Gold sind begehrt wie nie zuvor. Doch nach einer deutschen Anlagemünze sucht man vergebens. Jetzt schließt die Münze Berlin diese Lücke und gibt die erste Silber-Anlageprägung mit Deutschland-Motiv heraus, deren Preis sich streng am Edelmetallwert orientiert.

■ Spätestens seit Ausbruch der Finanz- und Wirtschaftskrise schlug das Pendel um. Den Anlegern in allen Teilen der Welt wurde schmerzhaft klar: Zertifikate, Aktien oder Anleihen sind manchmal das Papier nicht wert, auf dem sie gedruckt sind. Geht der Emittent pleite, ist auch der Schuldschein wertlos. Man besann sich auf „echte Werte“ und fand sie in Edelmetallen.

Seit Jahrtausenden gelten Silber und Gold als das „Wertaufbewahrungsmittel“ schlechthin. Beide Metalle sind begehrt, aber nur begrenzt vorhanden und können nicht, wie beispielsweise Papiergeld, beliebig vermehrt werden. Deshalb sind Gold und Silber ein idealer Inflationsschutz.

Der Run auf echtes Gold und Silber verstärkt sich. Anlagemünzen sind gesucht wie nie zuvor. Lieferengpässe in den vergangenen Monaten zwangen

Prägestätten in der ganzen Welt zu Sonderschichten, um der Nachfrage nach diesen Ausgaben auch nur einigermaßen Herr zu werden. In der ganzen Welt? Nicht in Deutschland, denn hierzulande gibt es keine Anlageprägung, die sich wie der Krügerrand, der Maple Leaf oder der Philharmoniker am Edelmetallpreis orientiert. Deutsche Anleger mussten bisher auf Bullion-Münzen (Bullion = Edelmetallbarren) aus dem Ausland ausweichen, obwohl viele von ihnen wohl gerne Prägungen aus deutscher Produktion gekauft hätten.

Die Münze Berlin stößt jetzt in diese Marktlücke und gibt die erste deutsche Silber-Anlageprägung heraus: Die „Silber-Quadriga“ im Gewicht von einer Unze (31,1 Gramm) purem Silber (999/1000). Das Design dieser Silber-Unze könnte landestypischer nicht sein: auf der Vorder-

seite die weltberühmte Quadriga des Brandenburger Tors, das Nationalsymbol Eichenlaub auf der Rückseite.

Der „innere Wert“ bestimmt den Preis

Ihr Preis wird auf dem Niveau der ausländischen Silberunzen liegen, die derzeit im Einzelhandel je nach Edelmetallkurs für 14 bis 16 Euro angeboten werden. Bei Redaktionsschluss lag der Weltmarktpreis für eine Unze reines Silber bei rund 14 US-Dollar. Das ist doppelt so viel wie noch vor vier Jahren, aber deutlich weniger als der Höchststand von über 20 Dollar Anfang 2008. Analysten trauen deshalb dem weißen Edelmetall für die Zukunft ein enormes Aufwärtspotential zu. Der Zeitpunkt zum Kauf scheint also günstig: Silber bekommt man heute zu Preisen wie vor zwei Jahren.

Gestaltung durch erfolgreichen Münzdesigner

Gestaltet wurde die neue Silber-Unze von Bodo Broschat aus Berlin, einem der erfolgreichsten Münzdesigner der Republik. Aus seinem Atelier stammen unter anderem die 10-Euro-Gedenkmünzen „Nationalpark Bayerischer Wald“ (2003), „Himmelscheibe von Nebra“ (2008) und als jüngste Arbeiten „ILA Berlin“ und „Leichtathletik-WM 2009“. Die Krönung seines bisherigen Schaffens war der Gold-Euro „Lübeck“, der von den Lesern des Deutschen Münzen Magazins zur „Münze des Jahres 2007“ gewählt wurde. Und nun also schuf er die erste Silber-Anlageprägung Deutschlands!

Das Hauptmotiv, nach dem die „Silber-Quadriga“ benannt ist, stellt das von Johann Gottfried Schadow entworfene Viergespann mit der geflügelten

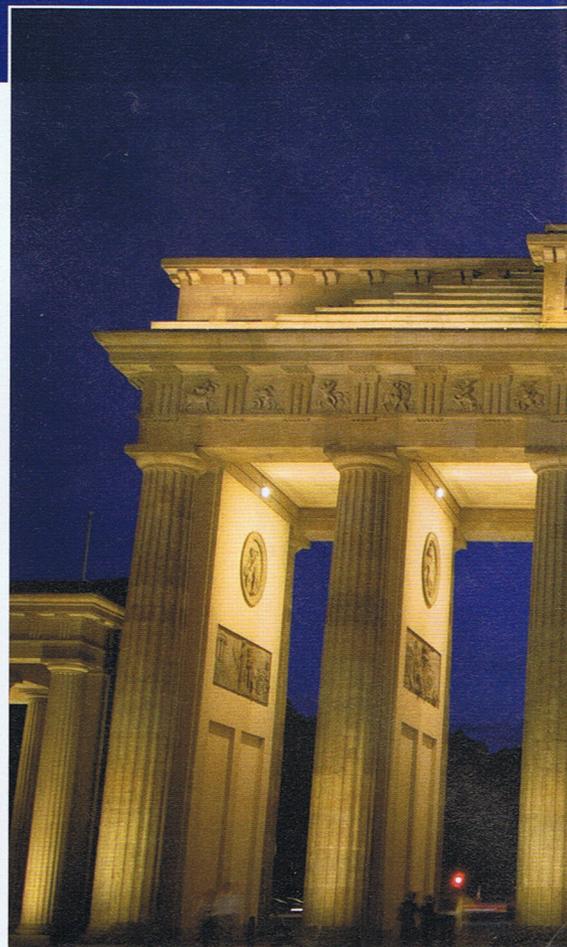


Foto: Santiago Atienza